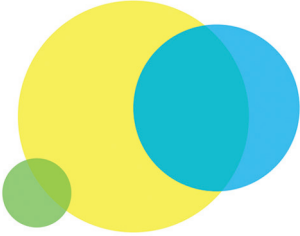







Wie machen wir mit?

- 
-  Checkliste von Internetseite ausdrucken
 -  Checkliste gemeinsam mit interessierten Gemeindemitgliedern durchgehen, ausfüllen und ankreuzen, was schon umgesetzt wird
 -  Checkliste einscannen oder abfotografieren und per E-Mail schicken an: vorstand@schoepfungsverantwortung-nak.org
 -  Plakat „Wir machen mit“ nach Erhalt im Kirchengebäude anbringen
 -  Mit anderen „Nachhaltigen Gemeinden“ vernetzen und weitere Maßnahmen umsetzen



Ja, wir möchten „Nachhaltige Gemeinde“ werden:

Kirchengemeinde: _____
Bezirk: _____
Gebietskirche: _____
Ansprechpartner*in: _____
E-Mail-Adresse: _____
Postanschrift: _____

(Adresse, an die das Starterpaket verschickt werden soll)

- Wir sind einverstanden, auf der Website der Initiative als „Nachhaltige Gemeinde“ veröffentlicht zu werden
 - Wir möchten den kostenlosen Newsletter der Initiative abonnieren
- E-Mail-Adresse: _____

Datenschutzhinweis: die persönlichen Daten der Ansprechpartner*innen werden nicht veröffentlicht und nur zum Versenden des Starterpakets verwendet.
Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt werden.

Checkliste „Nachhaltige Gemeinde“



**Nachhaltige Gemeinde
Wir machen mit!**

Ja, wir sind „Nachhaltige Gemeinde“, weil wir ...

... uns regional und fair verpflegen

- Wir beziehen saisonale und regionale Produkte und nutzen Fleisch aus artgerechter Haltung, die das Tierwohl berücksichtigt.
- Wir kaufen andere Produkte (z.B. Kaffee, Tee, Schokolade, Südfrüchte und Säfte daraus) nur aus Fairem Handel.
- Wir bieten vorzugsweise vegetarisches Essen an.
- Wir nutzen Wasser aus dem Hahn (in Karaffen) oder regionales Mineralwasser in Glasflaschen.

... regional und fair einkaufen

- Wir schmücken den Altar mit Blumen aus dem Garten oder von regionalen Gärtnereien.
- Wir erwerben Geschenke aus regionaler Produktion oder Fairem Handel.

... nachhaltig konsumieren

- Wir verwenden im Unterricht und zum Basteln vorwiegend Papier mit dem Blauen Engel.
- Wir drucken den Gemeindebrief und Flyer auf Recycling-Papier und prüfen zuvor, welche Auflage nötig ist.
- Wir nutzen beim allgemeinen Bastelbedarf (z.B. Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) umweltfreundliche Alternativen und achten auf Recyclingfähigkeit.
- Wir setzen kein Einweggeschirr ein, das nicht kompostiert werden kann.
- Wir nutzen keine Alu-Folie und auch keine Teelichter mit Alu-Fassung.
- Wir trennen den Müll; idealerweise kompostieren wir selbst.
- Wir reinigen nur mit ökologischen Reinigungs- und Waschmitteln.
- Wir haben Hinweise zum Wasser- und Papiersparen auf den Toiletten angebracht.

... das Klima schützen

- Wir beziehen unseren Strom von einem Ökostromanbieter, dokumentieren monatlich unseren Energieverbrauch und sparen Energie und Heizkosten.
- Wir schaffen nur Elektrogeräte mindestens der Effizienzklasse B an.
- Wir befürworten Photovoltaik.
- Wir gestalten unsere selbst genutzten Grünflächen ökologisch um und fördern dadurch die Artenvielfalt.

... klimafreundlich mobil sind

- Wir nutzen bevorzugt öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften.
- Wir setzen uns für sichere Fahrradabstellplätze auf unserem Kirchengrundstück ein.

... uns vernetzen

- Wir bauen eine (internationale) Gemeindeparterschaft auf oder pflegen eine bestehende.
- Wenn wir zu klein sind für eine eigene Partnerschaft, schließen wir uns mit anderen dafür zusammen.
- Wir sind offen für die örtliche Ökumene.

... andere motivieren

- Wir unterstützen die Idee von Recycling durch Second-Hand-Märkte, Tauschringe, Repaircafés o.ä.
- Wir laden mindestens einmal im Jahr zu einer Veranstaltung / Ausstellung zu globalen, interkulturellen oder ökumenischen Themen ein.
- Wir verankern Themen der Schöpfungsverantwortung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

... Nächstenliebe üben

- Wir organisieren einen Besuchsdienst für Alte und Kranke.
- Wir unterstützen uns gegenseitig bei Notfällen.
- Wir stärken generationenübergreifende Aktivitäten.
- Wir engagieren uns für Inklusion und Integration von benachteiligten und geflüchteten Menschen.

Wir haben eigene innovative, kreative Ideen, nämlich:

-
-
-

Gemeinden, die in der Checkliste mindestens bei drei Kategorien Kreuze gesetzt haben, erhalten von der Initiative Schöpfungsverantwortung ein Plakat, das in der Kirche sichtbar angebracht werden kann.